Ortsverwaltung Altschweier

Nr. 2/2025 (ö)

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats von Altschweier, am 13. Mai 2025, im Sitzungszimmer der Ortsverwaltung Altschweier.

Sitzungsdauer: 19:35 – 20:17 Uhr

Es sind anwesend:

1.	Vorsitzender:	Manfred Müller, Ortsvorsteher
2.	Ortschaftsräte:	Norman Bahlinger Björn Dresel Martina Hackhausen Michael Linz Regina Mangold Benedikt Püttbach Simone Püttbach Martin Strotz
	Stadt Bühl, Abteilung Stadtplanung	Martina Marek
	Stadt Bühl, Fachbereichsleitung Nachhaltige Stadtentwicklung	Matthias Kaufhold
3.	Urkundspersonen:	Michael Linz Simone Püttbach
4.	Zuhörer/innen:	6
5.	Pressevertreterin:	Christel Dietmeier
6.	Entschuldigt fehlten:	Ralf Waßmer
7.	Protokollführerin:	Martina Hackhausen

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Blutspenderehrung 2025
3. Bebauungsplan Grafenrain Süd
4. Berichte und Anfragen

Es wird folgendes beraten und beschlossen:

1. Bürgerfragestunde

Manfred Müller fragt nach, ob es nach der Bürgerversammlung am 01. April noch Fragen von Bürgern gibt, die nicht auf der Tagesordnung stehen.

Ein Bürger meldet sich zu Wort. Er erkundigt sich nach dem Protokoll der Bürgerversammlung und welche Maßnahmen hierzu getätigt wurden/werden. Eine Veröffentlichung in den Stadtnachrichten wäre wünschenswert. Weiter bemängelt er, dass seit Juni 2024 keine Protokolle der Ortschaftsrat-Sitzungen einzusehen sind. Diese könne man sonst im Internet nachlesen. Manfred Müller weist darauf hin, dass die Protokolle der Sitzungen aufgrund der hohen Frequentierung in der Ortsverwaltung erst jetzt auf dem aktuellen Stand seien und diese nun gezeichnet werden müssen. Erst dann können sie eingestellt werden. Zu Maßnahmen, die sich aus der Bürgerversammlung ergeben haben, könne er nichts sagen. Dies sei Aufgabe der Stadt Bühl.

Der gleiche Bürger weist auch auf die Insolvenz des Weinbauers Axel Bauer hin. In diesem Zusammenhang wurden etwa 10 ha Pachtgelände zurückgegeben. Er möchte wissen, ob es seitens des Ortsvorstehers/Ortschaftsrates eine Initiative gibt, mit den Eigentümern Gespräche hinsichtlich der Bewirtschaftung/weiteren Verwendung zu führen. Ein Interesse seitens des Ortsvorstehers/Ortschaftsrates würde er sich wünschen, damit nicht noch mehr Grundstücke brachliegen werden. Er verweist auf ein Sofortprogramm der Stadt Bühl hin. Manfred Müller bittet um Verständnis und Beachtung, dass es sich hierbei um ein laufendes Insolvenzverfahren handelt. Da er sich mit dem Thema Insolvenz nicht auskennt, werde er sich zurückhalten. In solch einem Verfahren ist schnell was „Falsches“ geraten. Schließlich könnten im Herbst die Trauben noch gepfändet werden, da es hier auch keine schriftlichen Kündigungen zu den Pachtverträgen gebe. Er kann lediglich den Hinweis geben, sich als Eigentümer direkt an die Insolvenzverwalterin zu wenden. Martin Strotz erklärt die übliche Vorgehensweise der Pachtung im Weinbau. Björn Dresel weist daraufhin, dass damit gerechnet werden muss, dass noch weiteres Pachtgelände (etwa 20-30 ha Gelände) in diesem Zusammenhang zurückgegeben wird.

Ein weiteres Anliegen dieses Bürgers ist die Situation „Hofmatt“. Die Wegführung sei ein unmöglicher Zustand. Manfred Müller erklärt, dass es sich hierbei um Privatgelände handle. Das Verhältnis zwischen den Eigentümern sei angespannt und wenn einer will, dann sei der Weg komplett zu.

Ein weiterer Bürger berichtet über einen Brunnen auf dem ehemaligen Gelände Vetter. Vielleicht werde dieser wieder aktiviert.

Der gleiche Bürger bittet auch die zukünftigen Mieter der Neubauten auf das Kirchen-Geläut rechtzeitig hinzuweisen. Er befürchte, dass jemand möglicherweise klagen könne und es zukünftig kein Geläut mehr gebe. Simone und Benedikt Püttbach erklären, dass nur das sakrale Geläut geschützt sei. Bei Nachfrage zum Grafenrain wird auf den Tagesordnungspunkt 3 verwiesen. Es gibt keine weitere Bürgerfragen.

2. Blutspenderehrung 2025

Manfred Müller begrüßt die zu ehrenden Blutspender als Lebensretter. Blut könne nicht künstlich hergestellt werden und daher ist es umso wichtiger, dass gespendet wird. Denn jeder Tropfen zählt. Er gratuliert recht herzlich und übergibt das Wort an Simone Püttbach, die die Ehrung im Namen des DRK vornimmt. Simone Püttbach dankt den Blutspendern im Namen des DRK und weist daraufhin, dass eine Spende auch für die eigene Gesundheit förderlich sei. Es werden die hier anwesenden Blutspender geehrt: Alexander Weck für 10 Mal, Ferenc Erik Mandoki und Stefan Vollmer für 50 Mal. Simone Püttbach und Manfred Müller überreichen ihnen die Urkunde, Anstecknadel und Präsente. Drei zu ehrende Personen sind nicht anwesend.

3. Bebauungsplan Grafenrain Süd

Manfred Müller begrüßt Martina Marek von der Stadt Bühl (Stadtplanung und GIS) und übergibt ihr das Wort. Frau Marek stellt sich kurz vor. Anhand einer Präsentation erklärt Frau Marek unter anderem den Bebauungsplan und die dazugehörigen Überprüfungen und Untersuchungen. Ziel der Planung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Sicherstellung einer städtebaulich geordneten Entwicklung im nördlichen Bereich von Altschweier. Geplant ist die Errichtung von mindestens drei Gebäuden unter Berücksichtigung der nachhaltigen Sicherung einer bestehenden Obstbaumwiese. Die Bebauung entlang der Grafenrainstraße im nördlichen Bereich von Altschweier hat sich in den letzten Jahrzenten allmählich immer weiter in Richtung Außenbereich entwickelt. Aufgrund der steilen Topographie sind noch Teilbereiche unbebaut. Nun soll zwischen den bestehenden Wohngebäuden Grafenrainstraße Haus-Nr. 9 und 13 eine neue Wohnbebauung mit ca. drei bis vier Einzelhäusern entstehen. Die stark nach Süden geneigte Fläche ist überwiegend dicht mit niederstämmigen Zwetschgenbäumen bestanden, deren wirtschaftliche Nutzung und Pflege mittelfristig nichtmehr gesichert ist. Der zu überplanende Bereich ist planungsrechtlich derzeit dem Außenbereich gemäß § 35 BauGB zuzuordnen. Mit der Aufstellung des Bebauungsplans werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine städtebaulich geordnete Bebauung geschaffen. Der Bebauungsplan ist im Regelverfahren mit Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, Umweltbericht gemäß § 2a BauGB und frühzeitiger Unterrichtung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs.1 BauGB aufzustellen.

Aufkommende Fragen seitens des Ortschaftsrates hinsichtlich Lage der Stellplätze, Anzahl der Wohngebäude, Antragstellung, Berechnung der Geschosshöhe, Gauben, Dacheinschnitt, Gestaltung, Zugang zur privaten Grünfläche werden durch Frau Marek und Herrn Kaufhold beantwortet.

Manfred Müller bittet zur Abstimmung. Alle Ortschaftsräte befürworten das geplante Vorhaben „Bebauungsplan Grafenrain Süd“ (9 x Ja).

4. Berichte und Anfragen

Manfred Müller stellt fest, dass es keine Berichte und Anfragen gibt.

Der Vorsitzende:	**Die Ortschaftsräte:**
Manfred Müller	Michael Linz
Protokollführerin:	
Martina Hackhausen	Simone Püttbach